

LOMMATZSCHER ANZEIGER



Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosititz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch



Rückschau Bürgerversammlung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am Donnerstag führten wir im Anschluss an die Stadtratssitzung die erste Bürgerversammlung zum Projekt „Repowering Windkraft Tummelberg“ durch. Gekommen waren neben Einwohnern aus der Nachbarschaft der Windkraftanlagen (WKA) auch etliche Einwohner der Stadt Lommatzsch und anderer, vom Projekt in keiner Weise betroffenen, Gemeinden.

Zunächst hielten Frau Dr. Heidemarie Russig, die Leiterin des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Herr Stefan Thieme-Czach, von der Sächsischen Energieagentur und Herr Markus Brogsitter vom Planungsunternehmen Uniplan ihre Impulsvorträge. Ziel war es, zunächst alle Teilnehmer auf einen gleichen rechtlichen und thematischen Wissensstand zu bringen. Im Anschluss daran konnten Verständnisfragen gestellt werden. In den meisten Fällen äußerten sich Bürger, die Windräder ablehnen und forderten das Repowering der Windräder grundsätzlich zu verhindern. Erst ab 20.30 Uhr konnte in die Arbeit an den Thementischen eingestiegen werden. Diejenigen, die sich ernsthaft für das Projekt, die Teilhabemöglichkeiten für die Anwohner der betroffenen Orte sowie die Rahmenbedingungen interessierten, konnten sich so sachlich tiefergründiger informieren und ihre Wünsche z.B. auch für konkrete Ausgleichsmaßnahmen in ihren Orten äußern.

Die wichtigsten Kernaussagen zum Projekt sind:

- Aktuell können WKA außerhalb der Ortschaft grundsätzlich überall errichtet werden, wenn keine öffentlichen Belange entgegenstehen, da sie baurechtlich als privilegiert gelten.
- Gültige Windvorranggebiete, die in einem Regionalplan festgelegt sind und diesen „Wildwuchs“ grundsätzlich verhindern können, gibt es seit dem Urteil des Oberverwaltungsgerichtes vom Mai 2023 nicht mehr.
- Der Regionale Planungsverband ist gesetzlich verpflichtet, Gebiete für die WKA in unserer Planungsregion neu auszuweisen. Die gesetzlichen Vorgaben liegen bei 2 % der Landesfläche. Im letzten Regionalplan aus dem Jahr 2020 waren nur 0,15 % der Fläche für WKA ausgewiesen. Folglich erfolgt eine deutliche Erweiterung der Flächen. Das Verfahren läuft und muss 2027 abgeschlossen werden. Gelingt das nicht, können WKA zukünftig überall im Außenbereich entstehen, wobei auch der Mindestabstand von 1000 m zur nächsten Wohnbebauung (ab 5 Wohngebäude) nach Sächsischer Bauordnung dann nicht mehr einzuhalten wäre, sofern die Lärmgrenzwerte

nicht überschritten werden. Auf dem Tummelberg herrschen gute Windbedingungen. Im Rahmen der Genehmigungsverfahren der bestehenden Anlagen sowie vor der Ausweisung der früheren Windvorranggebiete wurden umweltfachliche Aspekte bereits geprüft. Folglich ist es sehr wahrscheinlich, dass zukünftig auf dem Tummelberg Flächen für die Windkraft vom regionalen Planungsverband ausgewiesen und neue Windkraftanlagen entstehen werden. Das Repowering ist unabhängig davon rechtlich sowieso möglich. Die Flächen gehören nicht der Stadt.

- Für das Projekt Repowering wurden am Donnerstag zwei Varianten vorgestellt:
 1. Variante (Vorzugsvariante – Notwendigkeit von Beschlüssen des Stadtrates): Das Gebiet würde nach Westen erweitert werden. 7 Anlagen werden schrittweise abgebaut und schrittweise durch 7 neue Anlagen ersetzt. 2 Anlagen bleiben in jedem Fall stehen. Die Gesamtzahl bleibt bei 9 Anlagen. Die WKA stehen lockerer im Gebiet, das Gebiet wirkt weniger kompakt und erdrückend. Zudem sollte die Planung so erfolgen, dass möglichst kein weiteres Potenzial für weitere Anlagen besteht.
 2. Variante (bestehendes Recht zum Repowering – keine Notwendigkeit von Beschlüssen des Stadtrates): 7 Anlagen werden schrittweise abgebaut, 2 Anlagen bleiben in jedem Fall stehen. Bis zu 9 Anlagen könnten schrittweise neu errichtet werden. Die Fläche der ehemaligen Vorranggebiete würde kompakt genutzt. Das Potenzial für zusätzliche Anlagen, insbesondere westlich der ehemaligen Vorranggebiete, bestünde weiter.

Die Höhe der Windkraftanlagen soll bei beiden Varianten dem Stand der Technik entsprechen. Das könnte nach aktuellem Planungsstand eine Nabenhöhe von 175 m und eine Höhe mit Flügeln von 265 m sein. Moderne und höhere Anlagen haben im Vergleich zum Bestand eine geringere Umdrehungszahl, verbesserte Schattenabschaltung und kein nächtliches Blinken mehr.

Die Planer informierten zudem über Ausgleichsmaßnahmen (z. B. vorgezogene Pflanzungen von Bäumen) und Teilhabemöglichkeiten für die Bürger (z. B. einen Strombonus für die Anwohner der Orte in der Nachbarschaft der Anlagen). Zudem könnte die Stadt von Zahlungen gemäß § 6 des Gesetzes zum Ausbau Erneuerbarer Energien und Gewerbesteuerzahlungen profitieren.

In meinen kurzen Einführungsworten ha-

be ich deutlich gemacht, warum sich die Stadt und die Bürger aktiv in den Prozess einbringen sollten. Ein „Aussitzen“ und „Warten“ auf die Planungen des Planungsverbandes wird das Entstehen neuer WKA ebenso wenig verhindern wie ein „aktiver Kampf“ gegen Windräder. Da am Donnerstag das Ziel eines Bürgerentscheids genannt wurde, möchte ich gleich mitteilen: Gemäß § 24 Abs. 2 Sächsische Gemeindeordnung kann ein Bürgerentscheid über alle Angelegenheiten durchgeführt werden, für die der Gemeinderat zuständig ist. Wie Frau Dr. Russig ausführte, liegt die Planungshoheit für die Windvorranggebiete bei den Regionalen Planungsverbänden. Damit werden auch durch einen Bürgerentscheid neue Windkraftanlagen auf dem Tummelberg nicht verhindert werden können.

Ich werbe hier an dieser Stelle nochmals dafür, dass sich die Einwohner der betroffenen Orte und die Stadträte gemeinsam und aktiv in das Projekt „Repowering Windkraft“ einbringen. Ziel einer solchen Bürgerbeteiligung ist, im konstruktiven Miteinander bestmögliche Anordnung der Windräder für die Anwohner, verbunden mit einem bestmöglichen Ausgleich der Belastung für Anwohner zu erreichen. Natürlich sollte auch die Stadt ein großes Interesse haben, ihre jährlichen insgesamt 6-stelligen und konjunktur-unabhängigen Gewerbesteuereinnahmen aus der Windkraft zu erhalten.

Im Ergebnis der Bürgerversammlung nehmen wir mit, dass es kurzfristig Vor-Ort-Termine für die Visualisierung der Anlagen geben soll. Außerdem soll die Stadt mögliche vorzeitige Baumpflanzungen entlang der S 86, der Flugplatz-Straße und der Plattenstraße in Dennschütz Richtung Pitschütz prüfen. Termine und Ergebnisse dieser Prüfung gebe ich im Lommatzschener Anzeiger bekannt.

Ich bitte hiermit die Einwohner der betroffenen Orte miteinander zu sprechen. Wovon haben Sie alle langfristig tatsächlich etwas: von aktiver Mitwirkung oder aktivem Protest? Wer vertritt tatsächlich Ihre Interessen? Fakt ist, die 7 Windräder in Tummelberg werden in den nächsten Jahren in jedem Fall erneuert werden!

Ich wiederhole mein Angebot, das ich bereits in der Stadtratssitzung am 19.10.23 ausgesprochen habe: Bestimmen Sie 4 bis 5 Sprecher aus Ihren Orten, die mit mir und den Stadträten gemeinsam konkret am Projekt mitarbeiten. So wird eine direkte Kommunikation mit den Anwohnern und eine sachliche Arbeit unter Einbeziehung der Interessen der Einwohner möglich.

Ihre

Dr. Anita Maaß



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch

**Ausgabe 22
10. November 2023**

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poitzitz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur Stadtratssitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zur am **Donnerstag, 16. November 2023, um 19:00 Uhr, im Rathaus Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates Lommatzsch lade ich Sie hiermit ein.**

■ Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
„Hinweis: Eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitglieds gilt als geheilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht (§ 39 Abs. 1 SächsGemO).“
2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
3. Aktuelles, Gratulationen
4. Bürgerfragestunde
5. Beschluss Verwaltungskostensatzung der Stadt Lommatzsch
6. Beschluss Anhebung Essenpreise in den Schulen und Kindereinrichtungen
7. Grundsatzbeschluss zur Sammelbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 4000 St (Staffelkabine) nach DIN 145320-21 für die Freiwillige Feuerwehr Lommatzsch
8. Beschluss Zweckvereinbarung zur Sammelbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 4000 St
9. Beschluss zum Vorkaufsrecht gemäß §§ 24 ff. BauGB bezüglich UVZ-Nr. 952/2023 vom 16.10.2023, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 372
10. Beschluss Sitzungskalender
11. Beschluss Ersatzbeschaffung Stiga (Bauhoftechnik)
12. Vergabe der bedarfsgerechten Entleerung von privaten abflusslosen Sammelgruben und privaten und öffentlichen Kleinkläranlagen im Entsorgungsgebiet der Stadt Lommatzsch sowie Transport, Einleitung und Verwertung in einer Kläranlage/Annahmestelle für Fäkalien
13. Allgemeines, Informationen
14. Anfragen der Stadträte

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anita Maaß, Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch

■ Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 02.11.2023 folgende Beschlüsse:

Vergabe der Bauleistungen „Neubau eines Sozialgebäudes für die Feuerwehr Wachtnitz“ Wachtnitzer Straße, 01623 Lommatzsch - Los 01 - Rohbauarbeiten

Der Stadtrat beschloss, nach Prüfung der eingegangenen Angebote durch das Büro Hubert I planer + ingenieure aus Diera-Zehren, den Zuschlag für die Bauleistung Neubau eines Sozialgebäudes für die Feuerwehr Wachtnitz“, Wachtnitzer Straße, 01623 Lommatzsch, Los 01 - Rohbauarbeiten, an die Firma Baugeschäft Ralf Gallasch, Meltewitzer Straße 51, 04808 Lossatal auf das Angebot in Höhe der geprüften Angebotssumme von brutto 139.764,37 € zu erteilen. Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfungsbehörde innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren nicht beanstandet hat.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13, Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 1

Beschluss-Nr. 575-75/2023

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB hier: Neubau Einfamilienwohnhaus mit Garage, Flurstück 3 Gemarkung Berntitz

Der Stadtrat beschloss, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zum Vorhaben Neubau Einfamilienwohnhaus mit Garage, Flurstück 3 Gemarkung Berntitz zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 14, Ja-Stimmen: 14

Beschluss-Nr. 576-75/2023

Beschluss zum Vorkaufsrecht gemäß §§ 24 ff. BauGB bezüglich UVZ-Nr. 3457/2023-H vom 28.09.2023, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 1049/12

Der Stadtrat beschloss, das Zeugnis über die Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts für das Flurstück 1049/12 der Gemarkung Lommatzsch bezüglich UVZ-Nr. 3457/2023-H vom 28.09.2023, gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch (BauGB) auszustellen.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 14, Ja-Stimmen: 14

Beschluss-Nr. 577-75/2023

Beschluss zum Vorkaufsrecht gemäß §§ 24 ff. BauGB bezüglich UVZ-Nr. 3458/2023-H vom 28.09.2023, Gemarkung Lommatzsch, Flurstücke 1047/16 und 1048/5

Der Stadtrat beschloss, das Zeugnis über die Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts für die Flurstücke 1047/16 und 1048/5 der Gemarkung Lommatzsch bezüglich UVZ-Nr. 3458/2023-H vom 28.09.2023, gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch (BauGB) auszustellen.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 14, Ja-Stimmen: 14

Beschluss-Nr. 578-75/2023

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne schriftliche Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie der Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen

- Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen. Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.
- Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/unseres Kindes veröffentlicht werden darf.

Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

Name, Vorname

Geburtsdatum/ggf. Datum der Eheschließung

Adresse

Datum, Unterschrift
(Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)

Persönliche Gratulationen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin wird wie gewohnt zum 80., 85., 90. und danach jedem weiteren Geburtstag persönlich gratulieren. Auch zur Golden Hochzeit und zu jedem weiteren Ehejubiläum, die in der Stadtverwaltung bekannt sind, kommt die Bürgermeisterin gern persönlich zur Gratulation. **Bitte teilen Sie der Stadtverwaltung mit, wenn die Jubilare nicht anwesend sind. Telefon: 035241/54041.** Möchten Sie keine Gratulation, beantragen Sie bitte rechtzeitig eine Übermittlungssperre beim Einwohnermeldeamt. Nach Neufassung des Bundesmeldegesetzes gilt für das **Pflegeheim in Lommatzsch ein genereller Sperrvermerk.** Die Bürgermeisterin erhält dadurch keine Kenntnis mehr über runde Geburtstage. Die Bürgermeisterin kommt gern gratulieren, wenn es der Jubilar wünscht. Hierzu muss er selbst oder sein Bevollmächtigter die Stadtverwaltung informieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung, Bürgerbüro

Unser Lommatzscher Wochenmarkt

Krautmarkt - Tombola

- 16.11.2023**
Gulaschkanone H. Kockisch verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf Backwaren
Fa. Eulitz Obst, Gemüse
Fa. Kirschbaum Käse
Fa. Lundström Fischwaren
Fa. Laas hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Licznar Obst, Gemüse
Fa. Löbus Kaffee, Haushaltswaren
Fa. Gerlach Nachtwäsche
Fa. Hüttmann Tücher, Küchenzubehör aus Holz
...

- 23.11.2023**
Gulaschkanone H. Kockisch verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf Backwaren
Fa. Eulitz Obst, Gemüse
Fa. Lundström Fischwaren
Fa. Laas hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Licznar Obst, Gemüse
Fa. Weidner Schuhe
Fa. Anders Unterwäsche

Änderungen vorbehalten!

Ihre Marktverantwortlichen
Frau Müller, Frau Klose



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Lommatzscher Anzeigers: 16. November 2023
Erscheinungstermin: 24. November 2023**

Impressum Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch:

Herausgeber amtlicher Teil:
Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich
Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Gesamtherstellung: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Otten-dorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208876-0.

In den Beiträgen erfolgt die Nennung von Berufs- und anderen Personengruppen teilweise in generischem Maskulinum.

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Bodenordnungsverfahren
Lommatzsch, Altlommatzsch, Scheerau,
Paltzschen (Keppritzbach)
Stadt Lommatzsch
Landkreis Meißen | Verfahrensnummer: 400501
Aktenzeichen: 20104.21.8472.60.03/400501

■ Schlussfeststellung

Gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz vom 03. Juli 1991 i. V. m. § 149 Flurbereinigungsgesetz vom 16. März 1976 und § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz vom 15. Juli 1994, jeweils in der heute gültigen Fassung, wird das Bodenordnungsverfahren Lommatzsch, Altlommatzsch, Scheerau, Paltzschen (Keppritzbach) hiermit abgeschlossen.

Die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

■ Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 VwVfG oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen Widerspruch erhoben werden.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist dieser über das SecureMail Gateway des Freistaats Sachsen an die E-Mail-Adresse securemailgateway@kreis-meissen.de zu richten. Nähere Hinweise zum SecureMail Gateway des Freistaats Sachsen sind auf der Internetseite <https://www.esv.sachsen.de/secure-mail-gateway.html> zu finden. Die Erhebung des Widerspruches durch einfache E-Mail wahrt die Form nicht.

■ Information gemäß Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) vom 27.04.2016

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des o. g. Verfahrens können im Internet unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html>

Alternativ erhalten Sie die Informationen auch bei der oberen Flurbereinigungsbehörde des Landratsamtes Meißen, Dezernat Technik, Kreisvermessungsamt, Postfach 10 01 52, 01651 Meißen oder per E-Mail unter kreisvermessungsamt@kreis-meissen.de.

Großenhain, 02.11.2023

gez. Pohler, Sachgebietsleiterin



Geschäftsstelle des ZAOE

Telefon: 0351 4040450
info@zaoe.de, www.zaoe.de



■ Abfallkalender 2024

Der neue Abfallkalender präsentiert sich auch in 2024 in der praktischen Heftform. Gedruckt wird dieser wieder zeitgemäß ganz im Sinne der Ressourcenschonung auf recyceltem Papier.

Die gedruckte Version des Abfallkalenders 2024 wird Anfang Dezember in bewährter Form bei den Ausgabestellen der Städte und Gemeinden, in der Verbandsgeschäftsstelle und auf allen Wertstoffhöfen des ZAOE zur Abholung bereitliegen. Eine aktualisierte Liste aller Ausgabestellen ist ab dem 1. Dezember auf www.zaoe.de einsehbar.

Wie gewohnt werden ab diesem Termin auch alle Entsorgungstermine für das kommende Jahr auf der Internetseite des Verbandes veröffentlicht. Diese lassen sich nach Eingabe des Wohnortes in einer Übersicht zusammenstellen und im Kalender des Smartphones integrieren. Mit persönlicher Erinnerungsfunktion wird kein Termin mehr verpasst. Auch die Termine der Weihnachtsbaum- und Schadstoffsammlung werden wie gewohnt mit Kartenansicht angezeigt.

Wer den Abfallkalender bereits als Internetkalender (iCal-Datei) abonniert hat, braucht nichts zu unternehmen. Die neuen Termine werden automatisch am 01.12. geladen.

■ Schließtage der Wertstoffhöfe im November

Am 18. November sind die Wertstoffhöfe Gröbern und Gropitz, wie im Abfallkalender bereits vermerkt, geschlossen.

Betriebsbedingt ist der Wertstoffhof Gropitz zudem auch am 10. November geschlossen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Lommatzscher Anzeigers:
16. November 2023
Erscheinungstermin: 24. November 2023

In eigener Sache

Ihr Amtsblatt in Ihrer Region

Finden Sie Dienstleister in Ihrer Nähe!

Anzeigentelefon: 037208/876200

AUS DEN EINRICHTUNGEN

BO-Messe an der Oberschule Lommatzscher Pflege

Am Donnerstag, dem 26. Oktober, fand traditionell die alljährliche Ausbildungsmesse an der Oberschule Lommatzscher Pflege statt. Die Veranstaltung brachte wieder ansässige Firmen, Schulen und Institutionen zusammen, um den Schülern wertvolle Einblicke in ihre beruflichen Möglichkeiten zu bieten.

Die BO-Messe, kurz für "Berufsorientierungsmesse", ist ein bedeutendes Ereignis im schulischen Kalender und dient dazu, den Schülern bei der Planung ihrer beruflichen Zukunft zu helfen. Auch dieses Jahr war die Veranstaltung geprägt von einer großen Vielfalt an Ausstellern, die den Schülern Informationen über verschiedene Karrieremöglichkeiten vermittelten. Die Schüler hatten die Gelegenheit, sich mit Vertretern von ansässigen Firmen und Institutionen zu unterhalten, Fragen zu stellen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Darüber hinaus präsentierten Schulen und Bildungseinrichtungen ihre Bildungsprogramme und Lehrpläne, um den Schülern bei der Auswahl ihrer weiteren Bildungswege zu helfen.

Die Aussteller legten großen Wert darauf, den Schülern praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu bieten. Dies geschah unter anderem durch Live-Demonstrationen, ein beeindruckender Fuhrpark und informative Gespräche. Es war eindrucksvoll zu beobachten, wie engagiert die Schüler bei den Messeständen waren und wie intensiv sie ihre Fragen stellten.

Die BO-Messe an der Oberschule Lommatzscher Pflege diente nicht nur dazu, Schülern bei der Berufsorientierung zu helfen, sondern auch dazu, die Verbindung zwischen der Schule und der örtlichen Wirtschaft und Bildungseinrichtungen zu stärken. Es war eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

Insgesamt war die BO-Messe an der Oberschule Lommatzscher Pflege auch in diesem Jahr ein großer Erfolg. Die Schule und die Aussteller zeigten sich hochmotiviert und engagiert, und die Veranstaltung unterstrich erneut die Bedeutung einer starken beruflichen Orientierung für junge Menschen.



AUS DEN EINRICHTUNGEN

Schüler suchen Lehrer

Am heutigen Freitag, dem 27. Oktober erlebte die Stadt Lommatzsch einen außergewöhnlichen Moment, als Schüler, Eltern und Lehrer sich zu einem kreativen Flashmob versammelten, um einen dringend benötigten Physiklehrer/in zu suchen. Die Initiative begann in der Klasse 7a und fand rasch breite Unterstützung in der gesamten Schulfamilie.

Was ursprünglich als Idee einer kleinen Schülergruppe begann, entwickelte sich zu einer bewegenden Aktion, die Schüler aus den Klassen 5 bis 10 sowie zahlreiche Eltern mobilisierte. Die Schulgemeinschaft zeigte damit, wie wichtig die enge Zusammenarbeit von Schule, Eltern und der Region Lommatzsch ist, um die Bildung unserer Kinder sicherzustellen.

Der Flashmob wurde von den Elternsprechern in Zusammenarbeit mit der Klasse 7a organisiert und konnte auf die tatkräftige Unterstützung des Schülerrats zählen. Gemeinsam schafften sie es, die Botschaft weit über die Schulgrenzen hinaus zu tragen. Das Ziel war klar: Die Oberschule Lommatzscher Pflege sucht

dringend nach einem engagierten und kompetenten Physiklehrer/in, um die Bildung ihrer Schüler sicherzustellen.

Der Höhepunkt des Flashmobs war der gleichzeitige Start von 250 Luftballons, die mit Bewerbungsschreiben für einen Physiklehrer/in gefüllt waren. Diese spektakuläre Aktion sollte die Botschaft in die Höhe tragen und hoffentlich die Aufmerksamkeit potenzieller Lehrer/innen auf sich ziehen. Die Ballons stiegen in den Himmel auf, getragen von der Hoffnung, dass die richtige Person auf die dringende Bitte der Schule reagieren würde.

Die Oberschule Lommatzscher Pflege hat gezeigt, dass sie bereit ist, unkonventionelle Wege zu gehen, um die Bildung ihrer Schüler zu sichern. Die gesamte Gemeinschaft hat bewiesen, dass sie zusammensteht und zusammenarbeitet, um Herausforderungen zu bewältigen.

Wir hoffen, dass die Aktion des Flashmobs die dringend benötigte Aufmerksamkeit auf das Lehrerstellenangebot der Schule lenken wird und die Oberschule Lommatzscher Pflege bald eine/n engagierte/n Physiklehrer/in finden kann, um die Bildung der Schüler weiterhin zu gewährleisten.



Weitere Informationen unter: www.lommatzsch.de

NEUES VON DER FEUERWEHR

■ Stadtfeuerwehr Lommatzsch mit den Ortsfeuerwehren Lommatzsch, Striegnitz, Neckanitz und Wachnitz



■ Termine

- **Feuerwehr Lommatzsch:**
Donnerstag, 23.11.2023, 19:00 Uhr: Gerätehaus – Dienstsport
- **Feuerwehr Striegnitz:**
Freitag, 24.11.2023, 18:00 Uhr: Gerätehaus – Digitalfunk
- **Feuerwehr Neckanitz:**
Donnerstag, 23.11.2023, 19:00 Uhr:
Gerätehaus – Winterfestmachung
- **Feuerwehr Wachnitz:**
Donnerstag, 23.11.2023, 19:00 Uhr:
Gerätehaus – Winterfestmachen Technik
- **Jugendfeuerwehr Lommatzsch:**
Freitag, 24.11.2023, 17:00 Uhr:
Gerätehaus – Erste Hilfe / Theorie

■ Einsatz 40-2023 Ölspur

Am Sonntagvormittag, dem 22.10.2023 um 09:36 Uhr wurden die Kameraden der FW Lommatzsch erneut wegen einer Ölspur alarmiert.

Die Kameraden folgten dieser leichten Ölspur durch Lommatzsch, von der Riesaer Straße, Königstraße bis zur Döbelner Straße und neutralisierten diese mit Bioversal. Danach konnte der Einsatz beendet werden und die Kameraden fuhren zurück ins Gerätehaus. [MH]

www.feuerwehr-lommatzsch.de

Rufen Sie immer im Notfall die 112!
Denken Sie an die 5 W-Fragen!



Neue Folge | 10. Jg. | Nr. 22 | 10. November 2023

LOMMATZSCHER ANZEIGER



FREIZEIT UND VEREINE

Lommatzcher Oktoberfest 10 Jahre „Gentlemen on Drums“

Anlässlich des Jubiläums hatten die Lommatzcher Spielleute am Samstag, dem 28. Oktober zu einem Herbstfest im Schützenhaus eingeladen.

Wer mit Dirndl oder Lederhose erschien bekam einen kleinen Rabatt zum Eintritt, und es waren viele da.

Die Gäste wurden unterhalten von dem Spielleuteorchester und einem DJ-Team. Zu den Tanzeinlagen gab es verschiedene Drumshows was natürlich beim Publikum sehr ankam.

GS



FREIZEIT UND VEREINE

Nächste Pokal-Hürde übersprungen! Lommatzscher SV – SV Fortschritt Meißen-West 4:1 (2:0)

Schon drei Tage nach dem erfolgreichen Punktspielsieg in Meißen(2:1) trafen sich beide Mannschaften wieder zum Pokal-Achtelfinale. Und wieder ging der Lommatzscher SV als Sieger vom Platz. Ist jetzt das „Tal der Tränen“ durchschritten? Ergebnistechnisch glaube ich schon, dass die Mannschaft auf einem guten Weg ist. Vor allem stimmt der Teamgeist, oder neudeutsch-der Spirit- in der Mannschaft. So konnte Trainer Benik auch einigen Anschließkademern die Chance für einen Einsatz geben, zumal einige Spieler arbeitstechnisch fehlten, oder erst später zur Mannschaft stießen. Dass sind nun mal die Nachteile der „Amateure“! Die Arbeitgeber ignorieren solche „Sondereinsätze“!



Trotzdem wollten es beide Mannschaften „wissen“! Auch die Gäste legten gleich richtig los, wollten sie doch die knappe Punktspielniederlage wettmachen. Gleich zu Beginn setzten sie sich vor dem LSV-Gehäuse fest und erzielten so die erste „Wirkung“ beim Platzbesitzer. Eine Reihe von Freistößen rund um den LSV-Strafraum brachte aber nicht den gewünschten Erfolg. Der LSV wollte wieder sein Spiel über viele Stationen aufbauen, doch war die Fehlerquote doch recht hoch. Mitte der ersten Halbzeit zog dann der Platzbesitzer das Tempo an und die Gäste zeigten plötzlich Wirkung. Wenn auch die ersten Möglichkeiten noch verpufften, waren sie doch gefährlich. Alle im Spiel rund um Sturmführer Wolf beteiligten sich an den Angriffsbemühungen. Schade nur, das Pascal Lassotta schon nach einer halben Stunde angeschlagen vom Feld musste. Just in diesem Moment überwand Keeper Leon Oster das Mittelfeld mit einem weiten Pass, Jerome Wolf nahm das „Leder“ auf und vollstreckte in die lange Ecke des Gästetores, keine Chance für Kevin Fichtner- 1:0! Es dauerte nur vier Minuten und der LSV erhöhte auf 2:0. Wieder so ein langer Ball den Clemens Faerber klasse mitnahm und im Nachsetzen wiederum Fichtner keine Chance ließ-2:0! So konnte es weitergehen, gings aber nicht. Wiedermum sündigte der LSV mit seinen Möglichkeiten. Auf der Gegenseite kamen die Gäste zu mehr Spielanteilen. Leon Oster bewahrte die Gastgeber noch vor der Pause vor dem Anschlußtreffer und Raed Dalal vergab freistehend vor dem LSV-Tor. Jetzt war Pause. Würde der LSV den



Spielfaden wiederfinden? Er fand ihn erst spät wieder, denn 20 Minuten nach der Pause dominierten die Gäste das Spiel. War der LSV zu selbstsicher? Schon eine Minute nach Wiederanpfiff verkürzte Nico Altermann auf 1:2. Geht denn dass schon wieder los wie Samstagsspiel? Der LSV in dieser Zeit nur mit sporadischen Kontern, die zwar gefährlich waren, aber nichts Zählbares einbrachten. Erst nach gut 70 Minuten konnte der LSV das Spiel wieder kontrollieren. Mit Geldner und Hanke kam ein bisschen Ruhe ins Spiel und auch Torchancen wurden wieder herausgespielt. Die Gäste blieben trotzdem gefährlich hatten in der 82. Spielminute die Chance zum Ausgleich durch Domenic Kummich nach einem Klasse-Solo! Nur zwei Minuten später stellte Jerome Wolf mit dem 3:1 die Weichen auf Sieg unter Mithilfe von Kevin Fichtner im Gästetor. Den Schlußpunkt setzte dann Tom Schreiber mit dem 4:1 in der Nachspielzeit. Er krönte damit seine gute Leistung an diesem Dienstag-Nachmittag.

Am Ende war der Sieg verdient, vielleicht ein Tor zu hoch, aber verdient allemal. In der nächsten Runde, dem Viertelfinale, wartet dann mit der Mannschaft vom FV Gröditz 2. eine unbekannte Größe, denn bei Reserve-Mannschaft weiß man nie wer aufläuft! Gespielt wird am 22.11., dem Buß- und Betttag, in Gröditz.

Die Besetzung:

Leon Oster, Florian Wohlfahrt, Paul Klose, Jamie Hofmann, Marc Brehm (Louis Hanke), Markus Metzke, Jörg Woßmann, Clemens Faerber, Pascal Lassotta (Tom Schreiber), Eric Siebenlist (Tobias Geldner), Jerome Wolf (Marcel Merkelt)

6. Spieltag – wieder kein Sieg! – SV Hirschstein – Lommatzscher SV 2:2 (1:1)

Auch am sechsten Spieltag der Kreisoberliga reicht es für den LSV nicht zum Sieg. Wieder fehlen nur Sekunden bis zum Dreier, doch es sollte nicht sein. Wie der Ausgleich in der Nachspielzeit noch zu Stande kommt später mehr.

Erstaunlich schon wieder die Verletztenliste des LSV nach nur sechs Spieltagen. Dabei musste Trainer Benik fast die gesamte Abwehr ersetzen, dort wo es sowieso schon „brennt!“. Das war, so glaube ich jedenfalls, nicht der Punkt wo es „hakte“! An diesem Tag wurden die Punkte im Angriff liegen gelassen. Doch zum Spiel. Die Gastgeber kamen mit der erwarteten Anfangsoffensive schnell ins

Spiel. Schon mit einem Freistoß in der 2.Spielminute erzielten sie Gefahr im LSV-Strafraum. Die erste Viertelstunde drückten sie die Lommatzscher in deren eigene Hälfte. Sie spielten über die Flügel und merkten, dort geht was! In der Mitte zerrte der emsige Marek Schönfelder immer wieder an den Ketten, dem LSV gelang es nur schwer ihn an diese zu legen. Erst nach einer Viertelstunde kamen die Lommatzscher in Tritt. Die Gastgeber blieben aber weiter gefährlich. Nach gut zwanzig Minuten wieder ein Achtungszeichen über die rechte Angriffsseite, Schönfelder traf nur das Außennetz. In der 23.Spielminute sollte es dann passen. Wieder Angriff der

FREIZEIT UND VEREINE

Gastgeber über die rechte Außenbahn, schöner Doppelpass der Einheimischen, Schönfelder steht in der Mitte sowas von frei und schiebt zur 1:0-Führung ein. Aber wo waren die Lommatzcher? Sie standen schon im Aufbau des Angriffs viel zu weit von ihren Gegenspielern entfernt. Am Ende war der Einschlag nicht mehr zu verhindern. Der LSV hatte aber jetzt so etwas wie „Wut im Bauch“, macht sofort Druck nach vorn. Nur drei Minuten später Ecke für die Lommatzcher. Paul Klose spielt diese auf die kurze Ecke, Sebastian Firl ist zur Stelle und trifft zum schnellen Ausgleich. Jetzt die Lommatzcher weiter im Vorwärtsgang. Über die beiden Außenstürmer Louis Hanke und Pascal Lassotta wurden die Angriffe immer wieder gefährlich vorgetragen, lediglich der Abschluß fehlte noch. In der 33. Minute lag den vielen Lommatzcher Fans schon der Tor schrei auf den Lippen, doch Kopfbälle von Wolf und Firl wurden noch von der Linie „gekratzt!“ Auch Louis Hanke wurde nach Pass von Tobias Geldner in letzter Sekunde gestoppt. Die beste Möglichkeit vor der Pause noch von Pascal Lassotta entschärft Marcus Golde im Tor der Gastgeber. Diese Schlußoffensive der ersten Hälfte ließ hoffen. Reicht es diesmal zum Sieg?

Nach der Pause sofort die Lommatzcher wieder am Drücker, schnürten die Gastgeber förmlich ein. Doch noch Nichts Zählbares sprang heraus. Dabei waren gute Möglichkeiten da. Die Gastgeber jetzt mit dem Rücken zur Wand hatten nur sporadische Konter, die die aufmerksame LSV-Abwehr unterband. In der 60. Spielminute wurden die Bemühungen belohnt. Nach einer Ecke von der linken Seite stieg Jamie Hofmann am höchsten und wuchtete den Ball per Kopf unter die Latte 2:1, sowas von verdient! Jetzt musste noch der dritte Treffer her, dann wäre alles in „Sack und Tüten“. Doch die Gastgeber hatten hier etwas dagegen. Sie forcierten jetzt ihre Angriffe, mussten hinten zwangsläufig aufmachen. Das ergab Konterchancen für den LSV. Und die hatten sie genug. Die ersten vergab Jerome Wolf, er wurde von Marcus Golde gestoppt. Die Zweite Hundertprozentige nutzte Markus Metzke nicht, er jagt einen Rückpass völlig frei aus zehn Metern über den Kasten. Die Letzte vergab dann Tobias Geldner der nur ans Außennetz traf, statt auf den freien Mitspieler abzulegen. Dieser Chancen-Wucher rächte sich, siehe oben, in der Nachspielzeit. Zuvor hatten die Gastgeber noch eine



Riesenmöglichkeit aus Nahdistanz. Diese vereitelte aber Enrico Schade aus dem „Gewühl“ mit Bravour. Schiedsrichter Stefan Gleisberg, der mit seinen Assistenten eine gute Partie abliefern, ließ berechtigt drei Minuten nachspielen. Die Gastgeber kamen noch zu einem Eckstoß von der rechten Seite. Aus dem Gewühl heraus stochert Robert Pollack den Ball über die Linie-2:2! Wieder ein Gegentor in den letzten Minuten. Aber war es denn überhaupt ein Eckball, musste es nicht Abstoß vom LSV-Tor sein? Stieler beharrte auf seiner Entscheidung, Gleisberg ließ seinen Assistenten entscheiden. Klar ist so etwas bitter, aber der LSV konnte doch vorher Alles klar machen.

Wie schon in Zabeltitz wurde der „Dreier“ in den Schlußsekunden aus der Hand gegeben. Dass ist bitter, aber ein Spiel dauert nun mal 90 Minuten oder eben länger!

■ Die Besetzung:

Enrico Schade, Florian Wohlfahrt (Ronny Heilscher), Paul Klose, Jamie Hofmann, Tobias Geldner, Markus Metzke (Jörg Wohsmann), Pascal Lassotta (Stefan Schulz), Sebastian Firl, Louis Hanke (Tom Schreiber), Eric Siebenlist, Jerome Wolf

(Peter Rennert, Bilder G.Schlechte)

■ Samstag, 4. November 2023, Handball in Lommatzsch:

■ Frauen:

SSV Lommatzsch – SHV Oschatz

33 : 21 (15:10)

■ Männer:

SSV Lommatzsch – SC Riesa II

35 : 21 (15:12)



FREIZEIT UND VEREINE

■ Na bitte, geht doch. Erster Sieg der Saison! SV Fortschritt Meißen-West – Lommatzcher SV 1:2 (0:2)

So lange hat es gedauert, 142 Tage seit dem letzten Punktspielerfolg. Wer weiß noch gegen wen? Am 10. Juni, der LSV feierte sein 100-jähriges Jubiläum, gelang der letzte Punktspielsieg gegen den SV Hirschstein (5:0). Man merkte es der Mannschaft an, auch sie hat dran „geknabbert“, machte immer wieder gute Spiele, der Erfolg aber blieb aus.



Anders an diesem Wochenende. Zu Gast beim sehr gut gestarteten Aufsteiger sollte unbedingt ein Sieg her. Dass merkte man der Mannschaft, die bis in die Haarspitzen motiviert war, an. Aber Vorsicht, die Gastgeber sind zu Hause eine Macht! Die ersten fünf Minuten gehörten den Gastgebern. Der LSV musste sich erst an die Kunstrasen-Verhältnisse gewöhnen. Als Enrico Schade in der 5. Minute die erste Chance der Gastgeber mit Klasse-Parade entschäft, gings dann so richtig los in Richtung Fortschritt-Tor. De beste Möglichkeit zu Beginn hatte Clemens Faerber mit einem Kopfball im Fünfmeter-Raum. Er setzte den Ball aber knapp neben den Pfosten. Geht denn dass schon wieder los! In der 17. Minute wurde Eric Siebenlist beim Abschluß noch geblockt. In der 22. Minute dann ein präziser Einwurf von Paul Klose der im Fünfmeter-Raum verlängert wurde. Am langen Eck stand goldrichtig, na wer schon, Jerome Wolf und schmetterte die Kugel unhaltbar per Seitfallzieher ins Netz. Mensch, seine Tore werden immer spektakulärer! Eine völlig verdiente Führung für den LSV. Der LSV nun weiter im Vorwärtsgang. Die Gastgeber mit nur sporadischen Kontern, die aber immer gefährlich waren. Doch die LSV-Abwehr zeigte sich gefestigt, spielte auch „hinten“ raus mit wenig langen Bällen. In der 28. Spielminute bediente Louis Hanke mit einem sogenannten „Steckpass“, wer hat das Wort wohl erfunden, Jerome Wolf der wiederum zum 2:0 traf. So einfach kann's gehen! Dieser Wolf war an diesem Tag einfach nicht zu stoppen, wobei seine Mitspieler ihn ständig bedienten und in gute Positionen brachten. So kurz nach dem 2:0 traf er aber mal nicht aus guter Position, passiert! Clemens Faerber, heute ein sehr aktiver „Mittelfeldmotor“ versuchte es noch einmal per Kopf, knapp vorbei. Lässt der LSV wieder Zuviel Chancen liegen, rächt sich daß? Noch einmal „Schlitzohr“ Wolf in Aktion vor der Pause, doch sein 40-Meter-Heber geht knapp vorbei. Pause!

Die zweite Spielhälfte sollte ganz anders verlaufen. In der 50. Mi-



nute hatte der LSV noch einmal eine Möglichkeit eingeleitet von Martin Heinze. Doch dass sollte auf lange Zeit die Einzige bleiben. Die Gastgeber forcierten jetzt ihr Spiel, der LSV unter Dauerdruck. Wie aus heiterem Himmel der Anschlußtreffer in der 60. Spielminute durch Marcel Arnds. Der bullige Stürmer setzte sich im Fünfmeter-Raum durch und nagelte die Kugel aus kurzer Distanz in den Winkel- nur noch 1:2! Jetzt stand die Lommatzcher Abwehr gehörig unter Druck, es fehlte auch die Entlastung nach vorn. Doch die Abwehrrecken des LSV um Sebastian Firl und Paul Klose hielten Alles und Alle vom Tor weg, und was trotzdem auf den Kasten kam parierte der heute wieder starke Enrico Schade mit Bravour. Die Gastgeber drängten auf den Ausgleich. Sollte wieder in letzter Sekunde (siehe Hirschstein) der Sieg aus den Händen gegeben werden? Die Abwehr hielt, nach vorn kam durch Spielerwechsel auch wieder Entlastung, zudem schossen die Einheimischen auch schlecht. Es blieb beim 2:1-Sieg des LSV! Dass es am Ende noch einmal eng wurde lag wohl an den vielen vergebenen Chancen aus der ersten Hälfte, dort musste das Spiel schon vorentschieden werden. Trotzdem, so kann es weitergehen. Und wenn möglich gleich am kommenden Dienstag im Pokal-Achtel-Finale gegen den gleichen Gegner, diesmal in Lommatzsch.

■ Die Besetzung:

Enrico Schade, Florian Wohlfahrt, Paul Klose, Jamie Hofmann, Martin Heinze (Pascal Lassotta), Markus Metze, Clemens Faerber (Jörg Wohsmann), Sebastian Firl (Tom Schreiber), Louis Hanke (Mark Brehm), Eric Siebenlist, Jerome Wolf.

■ Zahnärztlicher Notdienstplan für Lommatzsch, Meißen und Nossen

jeweils samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

- 11./12.11. Dr. J. Latzel, Meißen, Dresdner Straße 7, Telefon: 03 52 1/73 44 50
 18./19.11. BAG Dr. B. & A. Winkler, Meißen, Dresdner Straße 6, Telefon: 03 52 1/73 23 68
 22.11. Cornelia Otto, Lommatzsch, Döbelner Straße 37, Telefon: 03 52 41/52 43 0

Notdienste auch im Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

FREIZEIT UND VEREINE

Lommatzscher SV 1923 e.V. – Tischtennis

Bezirkseinzelsmeisterschaften 2023: Drei Medaillen für den LSV!

Luisa Ginzer gewinnt 2 x Silber bei den Mädchen 19 Arvid Appelt wird 3. im Jungen 11 – Einzel

Sowohl Luisa Ginzer als auch Arvid Appelt erreichten bei den BEM in Döbeln ihre bisher größten sportlichen Erfolge. Im Doppel der Mädchen 19 zog Luisa an der Seite von Frances Rennhack (Moritzburger SV 1990) wie schon vor drei Jahren (damals bei den Mädchen 15) ins Endspiel ein. Nach Erfolgen gegen Mühle/Schulze (Oelsa, 3:0) und Weitzmann/Boda (Sportfreunde DD/TTV Dresden 2007, 3:1) sah es auch im Finale gegen Gaida/Ulbricht (TTC Elbe DD) recht gut aus (11:9,



9:11, 11:8). Doch die Top-Gesetzten entschieden die Sätze 4 und 5 mit 11:8 und 11:6 für sich, so dass sich Luisa letztlich bereits zum dritten Mal bei BEM die Silber-Medaille im Doppel sichern konnte. An Position 2 gesetzt, gab sich Luisa im Mädchen-Einzel bis zum Finale keine Blöße (alle fünf Einzel gewann sie souverän ohne Satzverlust). Dort traf sie im Spitzen-Duell auf Leonie Gaida. Wie schon im Doppel gab es einen ähnlich spannenden Spielverlauf. Nach Verlust des 1. Satzes (7:11) drehte Luisa nach 8:10-Rückstand den 2. Satz mit 12:10 zu ihren Gunsten, und holte sich auch den 3. Satz mit 11:8. 2:1-Satzführung – wie im Doppel-Finale. Doch auch nun steigerte sich die Nr. 1 der Setzliste nochmals und glich nach Sätzen aus (11:8). Spannung pur. Etwas unglücklich dann der Matchball: Ein Netzroller begünstigte L. Gaida zum 11:8 im Entscheidungssatz. Trotzdem steht am Ende Platz 2 für L. Ginzer, die sich nicht nur über ihre erste Einzel-Medaille überhaupt bei BEM freuen konnte, sondern eben auch zum 1. Mal bei einem Turnier auf Bezirks-Ebene in zwei Endspielen stand. Darüber hinaus ist sie als Vize-Bezirksmeisterin natürlich am 10.12. bei den Landeseinzelsmeisterschaften der Mädchen 19 in Pulsnitz mit von der Partie.

Für die Landeseinzelsmeisterschaften der Jungen 11 am 18.11. in Borsdorf schaffte auch Arvid Appelt die Qualifikation. Dafür genügte der Einzug bis ins Einzel-Halbfinale. Nach drei Vorrundensiegen gegen Nerettig (Radebeul, 3:0), Krause (Königstein, 3:0) und Buckan (Sportfreunde DD, 3:1) drehte Arvid nach Verlust des 1. Satzes (7:11) das Viertelfinal-Match gegen Wolf (Graupa) mit 11:3, 11:8 und 11:2 für sich. Im Spiel um den Einzug ins Finale war Schillhahn (SV Wesenitztal) dann vor allem im 4. Satz der Glückliche: Nach dem 5:11, 9:11, 11:9 und 10:12 (nach mehreren Netz- und Kantenbällen) stand A. Appelt dennoch als zufriedener Drittplatzierter erstmals auf dem "Treppechen" bei einer BEM. Herzlichen Glückwunsch an Luisa und Arvid und viel Spaß bei den LEM der besten 24 Mädchen und Jungen aus ganz Sachsen!

2. Bezirksliga – Herren, Gruppe 2 – 4. Spieltag:

Lommatzscher SV 1. – TTC Elbe Dresden 4.

8 : 8

Ein Doppel ist zu wenig

Im zweiten Heimspiel der Saison kam der LSV nach einem 3:6-Rückstand noch zu einem Remis, was den ersten Punktgewinn bedeutet. Beide Teams traten mit mehrfachem Ersatz an, wobei bei

den Gästen von der Stammmannschaft nur die Positionen 3, 4 und 5 anwesend waren. Die schwachen Ersatzspieler sorgten mit ihrer Beteiligung an 4 der 8 Gäste-Punkte aber dennoch für das für die Gastgeber unbefriedigende 8:8. Nach erwartetem Ausgang der ersten zwei Doppel (Rakette/M. Fink 4, 6, 4 gegen Seipel/Merker, R. Fink/Schlegel -7, -6, -3 gegen Arnhold/Deola Schennerlein) „verspielten“ Posselt/Schönberg ihre 5:3-Führung im Entscheidungssatz (!) gegen Erler/Lehmann völlig unnötig und zogen letztlich klar mit 6:11 den Kürzeren. Nach dem eindeutigen 11:4, 11:2, 11:1 von M. Rakette gegen Seipel gingen auch die weiteren Fünfsatz-Partien an die Gäste. Während R. Fink Arnhold einen heißen Tanz lieferte (nach 2:0-Satzführung 9:11, 9:11, 6:11 für Arnhold), konnte T. Posselt seinen Erfolg gegen Erler von Anfang September im Bezirkspokal beim TTC Elbe nicht wiederholen. Trotz sicher wirkender 2:1-Satzführung waren die Sätze 4 und 5 mit 11:4 und 11:6 sichere Beute des Dresdner Ersatzspielers. Da auch T. Schönberg (chancenlos -3, -1, -8 gegen Deola Schennerlein) und überraschend auch M. Fink (17:19, 7:11, 9:11) gegen Lehmann verloren und nur noch M. Schlegel mit 3:1-Sätzen gegen Merker gewann, war Elbe DD nach den ersten sechs Einzeln mit 6:3 in Front. Nun musste schon ein kleines Wunder her, sollte hier zumindest noch ein Unentschieden herauspringen. Das obere Paarkreuz blies mit guten Leistungen (M. Rakette 4, 3, 3 gegen Arnhold, R. Fink 11:9, 11:7, 10:12, 12:10 gegen Seipel) zur Aufholjagd und erhielt Unterstützung von T. Posselt, der mit dem stark herausgespielten 8:11, 11:9, 11:7 und 11:9 gegen Deola Schennerlein bei seinem 3. Einsatz im mittleren Paarkreuz endlich seinen ersten Einzelsieg erringen konnte. 6:6 – alles war wieder offen. Leider verlor T. Schönberg in einem bis dahin offenen Match gegen Erler beim Stand von 1:1-Sätzen und 9:7-Führung in Satz 3 völlig die Linie (9:11 nach vier Eigenfehlern sowie 2:11). Da war nicht nur mehr drin – sondern in einer Mannschaft, wo jeder für das Team sein Bestes geben sollte, hätten nicht nur die Zuschauer auch mehr Einsatz erwartet. Zum Glück behielten M. Schlegel (sicheres 4, 6, 5 gegen Lehmann) und M. Fink (nach schwachem 1. Satz noch 3:1-Gewinner gegen Merker) im unteren Paarkreuz die Nerven. Nach sieben Einzel-Punkten ging der LSV mit einer 8:7-Führung in das Abschluss-Doppel! Dieses bestritten Rakette/M. Fink gegen Arnhold/Deola Schennerlein – leider nicht mit dem erhofften Ausgang. Nach dem 11:13, 11:4, 7:11 und 7:11 stand es am Ende 8:8-Unentschieden. Erstmals seit fast genau einem Jahr ging das Entscheidungsdoppel verloren, zum 1. Mal seit dem 8:8 bei Radeburg 3 im Januar 2020 gewann der LSV von vier ausgetragenen Doppeln in einem Spiel nur eines. Das war an diesem Tag zu wenig, um als Sieger aus dem Spiel hervorzugehen.

Die Punkte erkämpften:

Martin Rakette 2,5 / Robert Fink 1 / Tino Posselt 1 /
Tim Schönberg 0 / Mike Schlegel (E) 2 / Martin Fink (E) 1,5

3. Spieltag: TTV Luchse Riesa – Lommatzscher SV 1. 11 : 4 LSV verliert Kreisderby der Fünf-Satz-Spiele

Nachdem es im ersten Auswärtsspiel in Lichtenau kein einziges Fünf-Satz-Match gegeben hatte, waren es beim Freitagabend-Gastspiel im Kreisderby gleich deren sieben! Bis zum Stand von 4:3 hatte jedes Team schon drei Fünf-Satz-Partien gewonnen. War das

FREIZEIT UND VEREINE

ein Auftakt! Bereits alle drei Doppel gingen in den Entscheidungssatz: M. Rakette/Fink gewannen ihren verdient mit 11:8 gegen Reichel/Berndt, Posselt/Schönberg hatten trotz toller Vorstellung und 2:1-Satzführung gegen das Doppel 1 der Luchse (Vavrina/Zahn) im fünften Satz knapp mit 9:11 das Nachsehen. Die beiden LSV-Ersatzspieler Eysold/R. Rakette schafften gegen Prauss/Küttner eine nahezu wundersame Wendung. Nach sehr deutlichem Verlust der ersten beiden Sätze (3:11 und 2:11) drehten sie das Doppel noch mit 11:9, 16:14 und 11:8 zu ihren Gunsten! Der 0:3-Niederlage von R. Fink gegen Vavrina (-2, -5, -7) ließ M. Rakette in der Neuauflage des Endspiels der KEM 10 Tage zuvor nach 1:2-Satzrückstand einen 11:2-Erfolg im fünften Satz gegen den vor allem in den ersten drei Sätzen stark aufspielenden Zahn folgen. Anschließend gab es auch im mittleren Paarkreuz zwei offene Einzel. T. Schönberg beeindruckte gegen Reichel immer wieder mit harten Angriffsschlägen, zog aber im Entscheidungssatz nach verkorkstem Start klar mit 4:11 den Kürzeren. Knapper dran war T. Posselt, der im Linkshänder-Duell mit Prauss nach 2:1-Satzführung den fünften Durchgang mit 8:11 verlor. 4:3 für Riesa. Es hätte bei optimalem Verlauf aber auch 5:2 oder gar 6:1 für den LSV stehen können. Tat es aber nicht. Und nach den Niederlagen von R. Rakette (-4, -6, -6 gegen Küttner) und H. Eysold (1:3 gegen Berndt) lag der LSV schon mit 3:6 im Hintertreffen. Im Spitzeneinzel schaffte M. Rakette gegen Vavrina einen 3:1-Erfolg (8:11, 11:8, 11:8, 11:9), der das 4:6 brachte. Danach punkteten ausschließlich die

Gastgeber. R. Fink erkämpfte sich gegen Zahn immerhin einen Satzgewinn. T. Posselt (-5, -4, -9) und T. Schönberg (-5, -10, -5) konnten gegen Reichel bzw. Prauss nicht viel ausrichten. Im unteren Paarkreuz ließ sich H. Eysold nach beeindruckendem Beginn (11:8 und 11:6) gegen Küttner den schon in Sichtweite gerückten Sieg noch entreißen (3:11 und 2x 8:11). R. Rakette gab gegen Berndt auch nochmal alles, allein es war nicht genug (9:11, 7:11, 12:10, 7:11). Nach gut 3:15 h Spielzeit freuten sich die Luchse über einen 11:4-Erfolg im Kreisderby, in dem sich der LSV in der Besetzung aber nicht schlecht verkauft hat.

Die Punkte erkämpften:

Martin Rakette 2,5 / Robert Fink 0,5 /
Tino Posselt 0 / Tim Schönberg 0 /
Henry Eysold (E) 0,5 / René Rakette (E) 0,5

■ Punktspielvorschau

- **Bezirksklasse – Herren, Gruppe 4 – 7. Spieltag:**
Lommatzcher SV 2. – TSV Leubnitz 3.
Samstag, 11.11. – 11:00 Uhr – Turnhalle Grundschule
- **2. Bezirkskliga – Herren, Gruppe 2 – 8. Spieltag:**
Lommatzcher SV 1. – TTV Königstein
Sonntag, 12.11. – 10:00 Uhr – Turnhalle Grundschule

Rakette

Urlaub-macht-glücklich - „Jeder für sich und doch nicht allein“

lautete wieder das Motto der von Bodo Hausen begleiteten Reise vom TUI TRAVEL Star Reisebüro Lommatzsch zum Reiseziel: Türkische Riviera, Side. Wir starteten mit dem bequemen Haustürtransfer zum Flughafen Leipzig, alle Formalitäten waren bereits für die Gruppe erledigt. Nach 3h 15 min. und kurzem Transfer sind wir im Hotel TRENDY Side Beach angekommen. Ein kleines Hotel in Altstadtnähe, direkt an der Promenade und am feinen, flach abfallenden Sandstrand. Auch wenn wir alle Kinder sehr lieben, schätzten wir es, dass das Hotel nur Gäste ab 16 Jahren beherbergt. Das Rundumsorglos Paket beinhaltete vom Alles inklusive – also alle Mahlzeiten, Getränke bis zu den Liegen am Strand & Pool auch den persönlichen Ansprechpartner während der Reise. Nach ein paar erholsamen Strandtagen war nun Kultur angesagt. Wir erkundeten u.a. die versteckte Schönheit – die antike Stadt Selge, die sich auf 1.250m hoch im Taurusgebirge befindet. Mit herzlicher Gastfreundschaft probierten wir türkischen Kaffee, Tee und traditionelle Gözleme (dünne Fladenbrote). Auf anderen Ausflügen bestaunten wir die Baganlage in Alanya und das faszinierende Hinterland von Side, wie den Green Lake und die antike Stadt Lybre mit der besterhaltenen Agora (Marktplatz) Kleinasiens. Für alle wieder ein sehr besonderes Erlebnis, da wir das Tempo für die Besichtigungen vorgeben konnten. Zum Abschluss der Reise lud uns unser Reisebegleiter Bodo Hausen noch zu einem Fotoshooting mit Cocktailempfang am Strand ein. Für diese wunderbaren Erinnerungen und Erlebnisse möchten wir uns nochmal bedanken und freuen uns schon auf weitere schöne Reisen mit Bodo. Solche organisierten Reisen in Gemeinschaft sind ein tolles Konzept, alles kann – nichts muss. Danke und bis bald, auf einer der nächsten Reisen – Ihr Herbert Spitzer



FREIZEIT UND VEREINE

■ ELLA stärkt weibliches Unternehmertum im ländlichen Raum

Oft fehlen in eher ländlich geprägten Gegenden noch Netzwerk- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten speziell für unternehmerisch tätige Frauen. Für sie ist es häufig schwieriger durchstarten, weil strukturelle Bedingungen in weniger urbanen Regionen ihren unternehmerischen Ansprüchen und biografischen Hintergründen im Wege stehen.



■ Was ist ELLA?

Um Frauen in ihrer Selbstständigkeit zu stärken, wurde mit finanziellen Mitteln der ESF-Plus-Richtlinie zur Selbstständigkeit von Frauen: „Förderung von Kompetenzen, Vernetzung und Selbstorganisation“ die Initiative „ELLA“ ins Leben gerufen. Mit ELLA wird das weibliche Unternehmertum in Sachsen gestärkt – speziell in der ländlich geprägten Region in den Landkreisen Meißen und Mittelsachsen.

■ Für wen ist ELLA?

Ein Beispiel: Josepha Dietz aus dem Raum Chemnitz – bereits Teilnehmerin des Programms – ist Unternehmerin, Arbeitgeberin und Mutter dreier Kinder. Das bringt zahlreiche Herausforderungen mit sich. Das Coaching von ELLA gibt ihr die Möglichkeit, ihre Rollen im beruflichen wie familiären Umfeld zu reflektieren und sich persönlich weiterzuentwickeln. Kernpunkte sind für sie das Setzen von Prioritäten sowie Entwickeln von Strategien, um ihr Start-up „MotionComposer“ voranzubringen. Dieses setzt computerbasierte menschliche Bewegung in Musik um – eine Anwendung, die bereits in der therapeutischen Arbeit und Rehabilitation sowie in Freizeit und Kunst Anwendung findet.

Offen steht die Teilnahme an ELLA allen Frauen mit Hauptwohnsitz in Sachsen, die bereits unternehmerisch tätig sind oder aber zu gründen noch vorhaben. Sie können über den Zeitraum der kommenden zwei Jahre kostenfrei individuelle Coachings, Workshops und Netzwerkveranstaltungen in Anspruch nehmen. Außerdem ist dem Projektteam von ELLA ein Bezug zur Region Meißen und Mittelsachsen wichtig. Veranstaltungen die in Dresden, Chemnitz oder Leipzig stattfinden gibt es schon viele – mit ELLA soll es nun auch ein Unterstützungsangebot außerhalb der großen sächsischen Städte geben.

■ Lebendige Annahme des Projektes und Wünsche der Teilnehmerinnen

Beim öffentlichen Projektauftritt am 4. September im Co-Working-Space des LandGestalten e.V. in Raußnitz waren Vertreter:innen von Initiativen wie LEADER, dem Gründernetzwerk SAXEED, futureSAX und der IHK sowie Teilnehmerinnen anwesend, um das Programm kennen zu lernen.

Franziska Böhler, Projektleiterin von ELLA, stellte zu Beginn das Programm und dessen Ziele vor. Schwerpunkt ist die Stärkung weiblichen Unternehmertums durch individuelles Coaching, Workshops und Netzwerkveranstaltungen.

Dabei werden Frauen ganz gezielt und anhand ihrer individuellen Fragestellungen und Themen in ihrer persönlichen Weiterentwicklung begleitet und unterstützt. „Wir coachen Unternehmerinnen, die voll im Tagesgeschäft ihrer Firma stecken und an Themen arbeiten möchten, die sonst im Alltagsstress schnell untergehen. Beispielsweise geht es darum, Führungskompetenzen zu verbessern, Konflikten vorzubeugen, Job und Familie unter einen Hut zu brin-

gen oder auch das eigene Unternehmen zukunftsorientiert aufzustellen.“

Doch nicht nur Unternehmerinnen profitieren von ELLA. Auch Frauen, die erst noch ein Unternehmen gründen wollen oder sich fragen, ob eine Unternehmensnachfolge das Richtige für sie ist, können das Angebot nutzen.

Nach der Projektvorstellung war Gelegenheit sich auszutauschen. Dabei kamen die anwesenden Netzwerkpartner:innen und auch erste Teilnehmerinnen von ELLA ins Gespräch. Es wurden Unterstützungsangebote formuliert, von Übernachtungsmöglichkeiten im Schloss Pinnwitz über Bereitstellung von Räumlichkeiten bis zur Durchführung von gemeinsamen Workshops.

Darüber hinaus konnten die Teilnehmenden eigene Ideen zu ELLA einbringen. Davon wurde sofort erfreulich reger Gebrauch gemacht: Beispielsweise wünschten sich die Frauen den Austausch mit Mentorinnen und konkrete Informationen zu finanziellen Fördermöglichkeiten.

■ Über ELLA

Mit ELLA wird das weibliche Unternehmertum im ländlichen Raum gestärkt, vor allen im Landkreis Meißen und Mittelsachsen. Dazu werden individuelle Coachings, Workshops und Netzwerkveranstaltungen durchgeführt. Durch Kooperationen sollen frauenspezifische Fördermöglichkeiten mehr Bekanntheit erlangen. Das Projekt läuft bis Sommer 2025 und wird über die ESF-Plus-Richtlinie zur Selbstständigkeit von Frauen: „Förderung von Kompetenzen, Vernetzung und Selbstorganisation“ gefördert. Auf diese Weise können Frauen mit Hauptwohnsitz in Sachsen, die entweder ein Unternehmen gründen oder eine Nachfolge antreten möchten oder schon Unternehmerin sind, kostenfrei an ELLA teilnehmen.

ELLA ist eine Initiative der BLACKPOINT CONSULTING GMBH, einer Unternehmensberatung, die kleine und mittlere Unternehmen beim ganzheitlichen Wachstum begleitet. Franziska Böhler ist selbst Gesellschafterin des Unternehmens und lebt in der Region Meißen.

Weitere Informationen zu ELLA gibt es unter www.ella-blackpoint.de.

■ Kontakt

Franziska Böhler, Projektleiterin
BLACKPOINT CONSULTING GMBH
George-Bähr-Straße 18, 01069 Dresden
Telefon: +49 (0) 351 479 373 35
E-Mail: f.boehler@blackpoint-consulting.de



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Weitere Informationen im Internet
unter: www.lommatzsch.de

FREIZEIT UND VEREINE

■ **Adventskonzert in der Dörschnitzer Kirche am 10. Dezember 2023, um 14 Uhr**

Die Tage werden kürzer, die Abende länger und draußen wird es kälter. Da ist es doch schön, ein wenig zusammen zu rücken, sich zu treffen und gemeinsam das Jahr Revue passieren zu lassen. Dafür ist das Wochenende um den 2. Advent wie geschaffen.



Nach einer langen Pause treffen wir uns wieder in der Dörschnitzer Kirche, um die Lichter anzuzünden, Weihnachtslieder zu singen und zu hören, uns auf die Adventszeit einzustimmen und gemeinsam einen besinnlichen Nachmittag zu verbringen. Auch in diesem Jahr werden wir dabei vom Rondo Piccolo unterstützt.

Wir sind sehr froh, dass wir Herrn Busch gewinnen konnten, vertretungsweise für unsere erkrankte Chorleiterin mit uns die Lieder einzustudieren. Nun freuen wir uns auf ein schönes Konzert rund um das Licht im Advent und viele Besucher.

Danach ist aber noch nicht Schluss: Die Dörschnitzer Eintracht lädt nach dem Konzert ganz herzlich vor das Bürgerhaus zu einer kleinen Hofweihnacht mit Mini-Weihnachtsmarkt ein. Bei adventlicher Lichterstimmung gibt es Glühwein und Kaffee, Süßes und Stollen und auch Bratwurst und Bier. Das Ganze wird ab ca. 16:00 Uhr begleitet mit weihnachtlicher Musik durch das Lommatzscher Spiel-

leuteorchester. Zudem findet auch die Einweihung unserer neuen „Dörschnitzer Bücherzelle“ statt, das ist vor Allem für die Leseratten wichtig! Ende der Veranstaltung soll gegen 18:00 Uhr sein.

Also, verbringt doch den Nachmittag des zweiten Advents mit uns gemeinsam in der Kirche und dann im Bürgerhaus; wir freuen uns auf Euch. Und bringt Nachbarn und Freunde mit.

Damit ist es aber noch nicht genug: Am Vorabend des 2. Advent, also am 09.12.2023 führt die Lichterfahrt der Lommatzscher Pflege auch durch Dörschnitz und macht gegen 17.30 Uhr am Bürgerhaus Station. Auch zu diesem tollen Spektakel gibt es von 17:00 bis gegen 19:00 Uhr Bratwurst und Glühwein. Das sollte sich keiner entgehen lassen! Schön wäre es natürlich, wenn auch Dörschnitz im Lichterglanz erstrahlt; dazu sind Eigeninitiative und Kreativität gefragt.

Bis es soweit ist, wünschen wir allen noch einen schönen Herbst und dann eine besinnliche Adventszeit.

Evelyn Zobel

im Namen der Dörschnitzer Eintracht

■ **Senioren-Advents-Nachmittag in Dörschnitz am 6. Dezember 2023**

Wie wir beim letzten Seniorennachmittag schon angesprochen haben, veranstalten wir in der Adventszeit noch einen. Draußen wird es zeitig dunkel, die Abende werden länger und es geht auf das Jahresende zu. Da setzt man sich doch gern auf einen Schwatz zusammen und lässt das Jahr Revue passieren. Außerdem ist es doch schön, gemeinsam die Vorfriede auf Weihnachten zu genießen, zu planen, wer alles kommt, welche Geschenke noch zu besorgen sind und wann es die Gans gibt.

Das alles könnt Ihr gerne am Mittwoch, den 06.12.23 um 14 Uhr im Bürgerhaus in Dörschnitz besprechen. Nicht nur die Dörschnitzer, auch Gäste aus anderen Gemeinden und Dörfern sind herzlich willkommen. Und weil es der Nikolaustag ist, gibt's auch noch eine Überraschung.

Damit unsere Veranstalter sich die Mühe aber nicht umsonst machen, ist eine Rückmeldung telefonisch bei Hannelore Riedrich 035241 / 516 17 oder Evelyn Zobel 035241 / 88 77 0 empfehlenswert. Auch wer keine Mitfahrgelegenheit hat, kann sich melden; wir können da sicher noch etwas organisieren.

Nun hoffen wir auf rege Teilnahme. Bildet doch Fahrgemeinschaften, da habt Ihr unterwegs schon Spaß. Also merkt Euch den Termin vor und bringt Freunde und Bekannte mit. Wir freuen uns auf Euch!

Evelyn Zobel

im Namen der Dörschnitzer Eintracht



122 Jahre Rassekaninchenzucht in Lommatzsch

■ **Kaninchenausstellung am 25./26. November 2023
in der Pension Zieger Barmenitz**

Am Wochenende **25.11./26.11.2023** findet wieder unsere alljährliche Kaninchenausstellung des Rassekaninchenzuchtvereins S 313 Lommatzsch in Barmenitz unweit von Lommatzsch statt.

Als jährlicher Höhepunkt stellen unsere Züchter ihre Tiere aus dem laufenden Zuchtjahr zur Schau. Ebenfalls anwesend sind Züchter mit ihren Tieren aus befreundeten Vereinen.

Insgesamt werden ca. 180 Kaninchen verschiedener Rassen zu sehen sein. Es bestehen gute Kaufmöglichkeiten von Zuchttieren für Züchter und Halter. In unserer großen Tombola warten wieder viele Preise auf ihre Gewinner. Für jahreszeitgemäße Speisen und Getränke sorgt Frau Zieger mit ihrem Team.

Es wird für alle Besucher ein interessantes Wochenende. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Rassekaninchenzuchtverein S 313 u. U. e. V.

FREIZEIT UND VEREINE

Auswärtssieg in Großenhain – wJC – SSV Lommatzsch

Motiviert sind unsere Mädels der C-Jugend zum ersten Auswärtsspiel am 20.10.2023 in Großenhain angetreten. In der ersten Halbzeit haben wir uns nie das Spiel aus der Hand nehmen lassen.



Trotz fragwürdiger Spielweisen des Gegners konnten wir spielerisch mehr als überzeugen und beruhigt mit einem 4:12 in die Pause gehen.

Fair und ausgeglichen ging es unsererseits in der zweiten Halbzeit weiter. Bei solch einem Stand wurden verschiedene Spielzüge und Spielerwechsel direkt getestet. Leider wurde die körperlich harte Gangart des Gegners durch die Schiedsrichter im ganzen Spiel kaum bzw. nie unterbunden. Somit sind wir am Ende des Spiels mit einem 18:28 Sieg freudig, jedoch auch mit drei verletzten Spielerinnen von der Platte gegangen.

Im Rückspiel wird diese Spielweise des Gegners hoffentlich von den Schiedsrichtern nicht geduldet!

Wir freuen uns auf unsere Fans zum nächsten Heimspiel am 11.11. um 14 Uhr in der Lothar Krause Sporthalle.

Einmal Lommatzsch, immer Lommatzsch, hehehe



SAVE THE DATE

09. Dezember 2023

Lichterfahrt „Lommatzscher Pflege“



„Zur Lichterfahrt im Lommatzcher Hügelland – Ziehen wir durch die Orte ein Friedensband“

Begleiten Sie die Lichterfahrt als Teilnehmer oder Besucher an den Straßen der Lommatzcher Pflege und wir setzen gemeinsam ein Zeichen für eine friedliche Adventszeit 2023.

16.30 Uhr Start in Barmenitz Strecke (unter Vorbehalt)

Roitzsch – Mehlteuer – Pahrenz – Klappendorf – Dörschnitz – Paltzschen – Lommatzsch Weissacher Straße – Daubnitz – Zöthain – Mertitz – Wahnitz – Leuben Bahnhofstraße – Eulitz – Graupzig – Ziegenhain – Leuben – Schwochau – Petzschwitz – Churschütz – Neckanitz – Lamme Henne – Weitzschenhain/Marschütz – Wuhnitz – Albertitz – Lommatzsch Messa – Döbelner Straße – Am Bahnhof – Lindenstraße – Friedrich Straße – Nossener Straße

Ende Bahnhofstraße 1 (Weihnachtshof Arnold/Gentemann)

Anmeldung zur Teilnahme mit Fahrzeug bis 25.11.2023 unter E-Mail: lichterfahrt-lommpflege@web.de oder per WhatsApp unter Telefon 0174 / 3299702 mit Angabe von Name, amtliches Kennzeichen, Fahrzeug-Typ (mind. 25 km/h)

Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe.

Das Team

der „Lichterfahrt Lommatzcher Pflege“

KIRCHENNACHRICHTEN

■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz im Kirchgemeindeb und Meißner Land

■ Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz und Dörschnitz-Striegnitz

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 12.11.2023

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst in Lommatzsch

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 19.11.2023

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Neckanitz

Mittwoch, 22.11.2023

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Chor im Gemeindefaal Lommatzsch

Ewigkeitssonntag, 26.11.2023

08.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Abkündigung der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres

In Zehren:

10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Posaunenchor sowie Abkündigung der Verstorbenen aus Neckanitz und Lommatzsch vom letzten Kirchenjahr in der Kirche;

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Dörschnitz mit Abkündigung der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres.

■ Getauft wurden:

Sofia Elisabeth Koch aus Weitzschenhain,
Elena Viktoria Rehm aus AltLommatzsch

■ Gemeindegänge Lommatzsch-Neckanitz

17.11.2023, 20.00 Uhr Fröhlicher Hauskreis
21.11.2023, 19.00 Uhr Hauskreis Hänsel
06.11.2023, 19.00 Uhr Kirchenvorstand Lommatzsch
14.11.2023, 19.30 Uhr Frauenkreis im Lutherzimmer
09.11.2023, 14.30 Uhr Seniorenkreis im Lutherzimmer

■ Gemeindegänge Dörschnitz-Striegnitz

28.11.2023, 19.00 Uhr Kirchenvorstand in Dörschnitz

Jahreslosung

Jesus Christus spricht: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“
1. Mose 16,13

■ Neue Öffnungszeiten des Pfarramtes

Bis auf Widerruf folgende Öffnungszeiten:

dienstags jeweils von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

freitags jeweils von 08.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Sonstige Termine sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

■ Erreichbarkeit:

– Pfarrer Saft: Telefon: 035241-829082 oder 035241-829022
Döbelner Straße 6, 01623 Lommatzsch

– Pfarramt/Friedhofsverwaltung:
Telefon: 035241-52242, Fax: 035241-52354
Mail: kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

– Friedhof: Telefon: 0151 62315508 oder 035241-51301

Ihr Pfarrer Dietmar Saft

■ Krippenspiele am Heiligen Abend

Am Heiligen Abend sollen in den Christvespern in Dörschnitz, Lommatzsch, Neckanitz, Striegnitz und Zehren auch in diesem Jahr wieder Krippenspiele zu erleben sein.

Damit dies möglich wird, sind zahlreiche Spieler und Unterstützer gesucht.

Die Krippenspieler für Lommatzsch und Neckanitz treffen sich ab Montag, den 6. November jeweils donnerstags um 17.30 Uhr im Gemeindefaal Lommatzsch.

Diese Gruppe wird am Heiligen Abend in Neckanitz um 15.00 Uhr und in Lommatzsch um 17.00 Uhr das eingeübte Krippenspiel aufführen.

Zudem wird für Lommatzsch eine Gruppe von Erwachsenen unter der Regie von Frau Heinitz für die späte Christvesper am Heiligen Abend um 22.00 Uhr ein Krippenspiel der etwas anderen Art einüben.

Die Krippenspieler für Dörschnitz und Striegnitz üben an den Samstagen, 18. November, 9. Dezember sowie 23. Dezember jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr mit Frau Melanie Wolf in der Kirche Dörschnitz das Krippenspiel ein.

Diese Gruppe wird am Heiligen Abend in Striegnitz um 15.00 Uhr und in Dörschnitz um 17.00 Uhr das eingeübte Krippenspiel aufführen.

Das Zehrener Krippenspiel wird von Frau Müller, Frau Schicke und Frau Trittin im Zehrener Gemeindefaal eingeübt. Es kommt am Heiligen Abend in der Zehrener Christvesper zur Aufführung.

Für Nachfragen stehen die Pfarrämter in Lommatzsch und Zehren gern zur Verfügung.

Ihr Pfarrer D. Saft

■ Musik in der Lommatzcher Wenzelskirche

Samstag, 2. Dezember 2023, 17.00 Uhr – Wenzelskirche Lommatzsch

Adventsmusik

mit den Posaunenchor des Kirchenbezirkes und dem Meißner Bläserkreis unter der Leitung von LPW Maria Döhler (Eintritt frei!)

Samstag, 9. Dezember 2023, 16.30 Uhr – Wenzelskirche Lommatzsch

Camille Saint-Saëns (1835–1921)

Weihnachts-Oratorium

für Soli, Chor, Harfe, Orgel u. Streichorchester
Benjamin Britten (1913–1976)

A Ceremony of Carols

für Chor und Harfe

Kantorei Lommatzsch und Kammerchor Radebeul –

Leitung: Karlheinz Kaiser